

Zum Tode des Münchener Anthropologen Joh. Ranke

bringen wir in empfehlende Erinnerung sein berühmtes und bekanntestes, vor 4 Jahren in neuer Bearbeitung erschienenenes

[Standardwerk der Anthropologie:]

Der Mensch

Von

Professor Dr. Johannes Ranke

Dritte, völlig neu bearbeitete Auflage

Mit 695 Abbildungen im Text (über 1714 Einzeldarstellungen), 7 Karten und 64 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt

2 Bände in Halbleder gebunden zu 30 Mark Ladenpreis, 20 Mark Händlerpreis und 11/10

„Wir haben es hier mit einem wahrhaft klassischen Buche zu tun, das nicht nur wegen der Persönlichkeit seines Verfassers, sondern mehr noch wegen der Behandlungsweise seines Gegenstandes nur wenige seinesgleichen hat und . . . zur Aufklärung im besten Sinne auch weiterer Kreise geeignet ist.“
Literarischer Handweiser, München.

Eine lebhafteste Nachfrage nach diesem Buche steht zu erwarten. Wir bitten es auf Lager zu halten und sich erneut dafür zu verwenden. Bd. 1 geben wir auch bedingt ab.

Leipzig, 4. August 1916.

Bibliographisches Institut.

Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.

Ⓜ Soeben erschien in unserem Verlag:

Staats- und Kommunal-Handbuch f. d. Regierungsbezirk Wiesbaden für 1916/17

enthaltend sämtliche Behörden, alle behördlichen und sonstigen Einrichtungen, eine Übersicht der wichtigsten Reichs- und Landesgesetze und Regierungs-Polizei-Verordnungen, sowie Verzeichnis sämtlicher Orte des Bezirks mit Angabe der Postanstalten und jeder näheren Bezeichnung.

Enthält ferner ein vollständiges Namenverzeichnis aller Staats- und Kommunal-Beamten und der sonstigen im Staats- und Kommunaldienst Angestellten im Reg.-Bez. Wiesbaden.

Auf Grund der amtlichen Mitteilungen

bearbeitet und herausgegeben von

Karl Leber,

Regierungsekretär in Wiesbaden.

Kart. Leg.-8°. Preis M. 9.80 ord., M. 7.50 bar.

Wir können ohne alle Ausnahme nur bar liefern.
Sichere Abnehmer sind alle Staats- und Kommunal-Behörden, große Geschäftsbetriebe, Banken und Fabriken usw.
Prospekte zur energischen Versendung stehen gratis zur Verfügung, und bitten, gest. zu verlangen. (Weißer Bestellzettel)

Die Steigerung der Papierpreise und der in diesem ereignisreichen Monat außerordentlich gewachsene Umfang der Berichte der obersten Heeresleitungen zwingen uns leider, den Preis der

Kriegs-Depeschen

zunächst nur für diesen Monat auf

60 Pfg.

zu erhöhen, damit wir außerdem auch weiter in der Lage bleiben, den

Rabatt von 50%

beibehalten zu können. Wir bitten Ihre Bezieher in zweckentsprechender Weise über die unvermeidliche Notwendigkeit dieser Preiserhöhung zu unterrichten.

❖❖ Boll u. Picardt, Verlagsbuchhandlung, Berlin ❖❖